

„Die Geschichte vom großen Fahndungserfolg ist erlogen“

TAZ
28.1.92

Die RAF widerspricht der Behauptung der Bundesanwaltschaft, ihr Kronzeuge Siegfried N. sei am Herrhausen-Attentat beteiligt gewesen

die ganze geschichte, die der staatsschutz um seinen „großen fahndungserfolg“ gegen uns spinnt, ist von anfang an bis ende erstunken und erlogen.

wir hatten nie kontakt zu dem vs-spitzel nonne. dieser mist, wir hätten bei ihm vor der aktion gegen herrhausen gewohnt, er, der spitzel, hätte vorher von der aktion gewußt und sogar bei der vorbereitung geholfen, ist nichts anderes als die lügenkonstruktion bundesdeutscher geheimdienste, mit der konkrete ziele verfolgt werden. wir lassen ihren ballon jetzt platzen, weil wir ihnen dabei einen strich durch die rechnung machen wollen!

es ist methode, daß der staatsschutz im rahmen der bekämpfung von widerstandsgruppen und zur verunsicherung der leute solche lügenkonstrukte aufbaut. allein in den letzten 2 bis 3 jahren waren das konkret gegen uns: die vom staatsschutz inszenierte geschichte einer fehlgeschlagenen aktion gegen kiechle; die behauptung von geheimen verhandlungen zwischen uns und ihnen; dann zum 1.000sten mal, wir wären an der stasi-leine gelaufen, oder im letzten sommer dieser angebliche brief eines „aussteigers“, in dem gesagt wird, wir wären völlig zerstritten und in dem von spaltung die rede ist.

was ist das ziel dieser aktuellen staatsschutzkonstrukte? wir denken, daß sie damit mehrere sachen gleichzeitig verfolgen

— zum einen soll in die aktuelle diskussion um die freilassung von gefangenen genossinnen und genossen eingegriffen werden. nach 20 jahren kampf gegen folter und vernichtung von politischen gefangenen ist es endlich da, daß fraktionen im apparat kapierten, daß in der frage dieser gefangenen eine lösung her muß. spätestens seit dem letzten hungerstreik 89 wissen sie, daß sie die widersprüche gegen die folter nicht mehr loswerden, im gegenteil, es sind immer mehr menschen geworden, die aus ihrer eigenen lebenssituation heraus die forderungen der gefangenen verstanden und aufgegriffen haben. daß die frage der freilassung von gefangenen heute auf dem tisch liegt, ist hauptsächlich das resultat aller dieser kämpfe und initiativen für ihre zusammenlegung und ihre freiheit, aber *ein* moment darin ist auch, daß der staatsschutz denkt, er könnte uns damit das wasser abgraben — und sie haben da mangels erfolg bei der fahndung wirklich druck.

wenn dieses lügendegebilde jetzt als „fahndungserfolg“ ausgegeben wird, dann soll damit die frage in den raum gestellt werden (und in den medien kam das ja auch sofort), ob sie die freilassung von gefangenen denn wirklich in betracht solcher erfolge noch nötig hätten. es gibt da sowieso nur eine möglichkeit. alle, deren sache die freiheit der gefangenen ist, müssen sich und natürlich mit den gefangenen zusammen überlegen, was aus dieser aktuellen freilassungsdiskussion zu machen ist, welche

forderungen gestellt und durchgesetzt werden müssen und wie der weg zur freiheit von allen politischen gefangenen aussehen kann.

ZUSAMMEN FÜR DIE FREIHEIT DER GEFANGENEN KÄMPFEN!

— es liegt auf der hand, daß der staatsschutz mit der fahndung nach diesen ominösen „unbekannten raf-mitgliedern: peter und stefan“ direkt auf die verhaftung von legalen genossen aus dem widerstand — die nicht in der raf organisiert sind — zielt, da wollen sie doch schon lange hin, zB mit diesen vom vs markierten stadtplänen mit denen behauptet wurde, daß legale genossen für uns daimler-chefs und ähnliches pack „ausspähen“ würden, dagegen gab es so viele initiativen, daß sie das abblasen mußten.

einer unserer hauptgründe dafür, daß wir jetzt schon wieder ihre dreckslügen dementieren, ist: zu verhindern, daß sie diese geschichte bis zu verhaftungen von genossen ausweiten.

— die behauptung, daß wir uns nicht wirklich illegal organisieren würden, sondern in leicht zu überwachenden zusammenhängen am rande legaler widerstandsbewegungen leben würden, soll einerseits uns als deppen hinstellen. viel wichtiger daran ist aber, daß sie sich damit die begründung für massenweise hausdurchsuchungen in legalen zusammenhängen herzaubern wollen.

— was diese geschichte über uns aussagen soll: wir würden leuten nicht anmerken, was

mit ihnen los ist. konkret bei dem typen, weder daß er ein bulle ist, noch daß er psychisch am ende ist. noch schlimmer: das wäre uns sogar egal, wenn wir so jemanden grade mal brauchen könnten. diese menschenverachtung, die sie uns damit unterstellen, wir würden die elende situation von menschen ausnutzen, stellt alles auf den kopf.

wir sind in allen beziehungen darauf aus, daß jede und jeder herausfindet, wie sie bzw er leben will und was er/sie machen will.

— das kronzeugengesetz soll verlängert werden — wozu das gut sein soll, bleibt ihr geheimnis.

vielleicht gibt es noch mehr, aber es fällt uns im moment nicht mehr dazu ein — bloß wieder einmal, wie die situation hier in der presse und bei den medien überhaupt aussieht. obwohl spätestens seit dem bekanntwerden der spitzeltätigkeit von nonne dieses ganze lügendegebilde zum himmel stinkt, gibt es offensichtlich nicht einen einzigen journalisten und keine journalistin, der bzw die sie der wahrheit anstatt der staatsräson verpflichtet fühlt.

die einfache frage, die sich doch da, wo der vs das bestätigt hat, jedem menschen aufdrängen mußte, nämlich: „ist die ganze geschichte vom geheimdienst erfunden?“ — die hat niemand gestellt. welcher geheimdienst hat denn nun welchem anderen den sprengstoff in nonnes keller gelegt?

rote armee fraktion, 24.1.1992